

Külsheim. Die DLRG-Ortsgruppe Külsheim feiert heuer 50 Jahre ihres Bestehens. Nach der außerordentlichen Bezirkstagung im März und der Jubiläumsveranstaltung im Juli, jeweils in der örtlichen Festhalle, bildete die Einweihung des neuen DLRG-Heims am Mühlweg nun am Samstag den dritten Höhepunkt. Die Leute der Külsheimer DLRG hatten das vormalige Domizil der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr in ungezählten Stunden für die eigenen Belange umgebaut und in allen Bereichen erneuert.

Martin Reinhart, erster Vorsitzender der DLRG-Ortsgruppe Külsheim, begrüßte die Gäste vor dem neuen DLRG-Heim. Er lobte die Firmen, die sich bei dem Umbau in besonderem Maße eingebracht hatten.

"Ich wart seit Wochen auf diesen Tag und tanz vor Freude über den Asphalt ..." - Jürgen Goldschmitt, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Külsheim, zitierte aus einem bekannten Lied, als er Glückwünsche überbrachte vom Gemeinderat, von der Verwaltung und von Bürgermeister Thomas Schreglmann "für euer tolles Vereinsheim". Die DLRG-Ortsgruppe könne mächtig stolz sein auf das Geleistete, endlich sei der Wunsch nach einem eigenen Vereinsheim auf den Weg gebracht. Umsetzung und Ausgestaltung hätte kreativer Köpfe und vieler fleißiger Hände bedurft.



Die Stadt, so Goldschmitt, habe den Wunsch nach dem Vereinsheim gerne unterstützt und insgesamt 41 000 Euro investiert. Damit sei auch das vielfältige Engagement der DLRG gewürdigt worden. Der

Bürgermeisterstellvertreter überreichte eine schucke Tafel mit der Aufschrift "Stadt Külsheim" für die Wand im DLRG-Heim, die solche besonderen Erinnerungen aufnimmt. Thomas Zommel,

stellvertretender Vorsitzender im DLRG-Bezirk Frankenland, zeigte sich erfreut, dass die DLRG in Külsheim nun ein solch gutes Domizil habe. Eine Stadt sei nur so stark wie ihre Vereine und die DLRG-Gruppe in Külsheim sei eine starke Truppe. Zommel unterstrich, jetzt sei "was Gescheites gemacht", er hoffe, dies halte die nächsten 50 Jahre. Die DLRG-Ortsgruppe Külsheim habe einige Zeit viel gearbeitet, nun könne man sich wieder verstärkt der Schwimmarbeit widmen.



Es folgte eine gottesdienstliche Feier mit Pfarrer Joachim Seraphin und Pfarrerin Heike Dinse. Der Pfarrer sagte, man wolle für ein paar Minuten inne halten für Gebete, damit die Mitglieder der DLRG künftig von diesen begleitet würden. Die Pfarrerin unterstrich, der Umbau sei ein bleibendes Zeichen der Solidarität und der Hilfsbereitschaft.

Viel Fleiß und eine Menge an Arbeitsstunden seien in das ehemalige Feuerwehrgebäude gesteckt, das nun Platz für Gruppenarbeit, Schulungen und Arbeitsmaterial biete, aber auch Platz zum Feiern. Die DLRG lebe vom Miteinander, ihr Einsatz werde hoch eingeschätzt und sei nicht selbstverständlich. Ihr Dienst am Mitmenschen enthalte ein großes Stück Nächstenliebe, gebe Kraft und Bestätigung.

Seraphin segnete das Gebäude ebenso sowie diejenigen, die sich hier aufhalten. Jugendliche der DLRG-Ortsgruppe sprachen Fürbitten, die Anwesenden ein gemeinsames "Vater unser". Nach der gottesdienstlichen Feier bekräftigte ein dreifaches kräftiges "Patschnass", der Erkennungsruf der örtlichen DLRG, die lobenden Worte und guten Wünsche für die Zukunft.

Man bot Führungen durch das neu gestaltete Gebäude an, oft machten sich Einzelne oder Kleingruppen auf eigene Faust auf zum Rundgang. Drinnen lockte auch eine Kino-Ecke, in der Filme gezeigt wurden zur Arbeit der DLRG im Allgemeinen und zu Freizeitaktivitäten der örtlichen DLRG im Speziellen. Andernorts zeigten Bildertafeln den langen Weg der Renovierung hin zum DLRG-Heim und weitere Aktivitäten der Ortsgruppe. Es gab T-Shirts und Tassen zum Jubiläum, in den neuen Räumen Kaffee und Kuchen, Ge grilltes draußen.

Die Kinderolympiade rund um das DLRG-Heim bot fast durchgängig Spiele, die mit Wasser zu tun hatten. Abendliche Unterhaltung bot die Band "Page". Die zahlreichen Besucher verbrachten so eine nette Zeit bei der DLRG-Ortsgruppe Kilsheim. *hpw*

© Fränkische Nachrichten, Montag, 29.09.2014